



DEMOKRATESCH  
PARTEI

Déifferdeng



# NEWSLETTER

## VUN DER SEKTIOUN DÉIFFERDENG



**Eric CILLIEN**  
Präsident

In weniger als einem Jahr finden die Gemeindewahlen statt und es wird Zeit Bilanz zu ziehen. Was wurde in den letzten Jahren umgesetzt? Wie hat sich die Stadt Differdingen entwickelt und wie soll die Zukunft unserer Gemeinde aussehen?

Ich stelle fest, dass viele Projekte, die vor Jahren unter der Regie der DP in die Wege geleitet wurden, so langsam fertiggestellt sind. Leider ist der Aufschwung, den unsere Gemeinde vor Jahren erlebt hat, ins Stocken geraten, und dies schon lange vor der Corona-Krise. Es ist die Aufgabe der Politik dafür zu sorgen, dass aus Differdingen nicht wieder eine „ville morte“ wird und unsere Gemeinde aus ihrem aktuellen Dornröschenschlaf erwacht. In diesem Sinn haben wir stets eine konstruktive Oppositionspolitik betrieben und sind bereit, nach den Wahlen wieder Verantwortung zu übernehmen. In den nächsten Monaten werden wir unsere Kandidaten und unser Wahlprogramm vorstellen, mit dem wir Differdingen in eine blühende Zukunft führen wollen.



[differdange.dp.lu](http://differdange.dp.lu)

## LEERE VERSPRECHEN GENÜGEN NICHT



Am 11. Juni 2023 finden die nächsten Gemeindewahlen statt. Es ist also an der Zeit auf die vergangenen mehr als 5 Jahre zurückzublicken. Dabei drängt sich eine Schlussfolgerung auf: Der aktuelle Schöffenrat aus Déi Gréng und CSV wird als Ankündigungsschöffenrat in die Geschichte unserer Stadt eingehen. Es wurden mehr Vorhaben aus dem Koalitionsabkommen gestrichen

als umgesetzt. Sogar zahlreiche Projekte, die schon vor den letzten Wahlen mit großem Pomp vorgestellt wurden, verschwanden nach den Wahlen schnell in der Versenkung. Zu unausgereift war das Koalitionsabkommen, welches diskussionslos die Programme beider Parteien übernommen hatte. Zu sehr waren die Mehrheitsparteien mit sich selbst beschäftigt. Die vergangenen Jahre waren geprägt von Affären und Rücktritten, welche sich über Jahre negativ auf die Gemeindeführung auswirkten und auch weiterhin auswirken. Zu stark ist die Entwicklung unserer Stadt ins Stocken geraten, wobei doch noch so viel zu tun bleibt:

- Differdingen braucht Mobilität statt Stau.
- Differdingen braucht Sicherheit statt Schuldzuweisungen.
- Differdingen braucht gute Arbeitsplätze statt Leerstände.

Bei den Gemeindewahlen im kommenden Frühling geht es um die Zukunft unserer Gemeinde. Es geht darum wie unsere Gemeinde, nach all den Enttäuschungen und Verfehlungen der letzten Jahre, geführt werden soll. Es geht darum sich wieder auf das Wesentliche konzentrieren zu können: die Zukunft unserer Stadt und das Wohl ihrer Bürger.

Die DP wird ein Zukunftskonzept für unsere Stadt ausarbeiten und vor den Wahlen vorlegen. Ein Zukunftskonzept, das den Herausforderungen unserer Stadt gerecht wird. Kohärent, nachhaltig, realistisch. Ein Zukunftskonzept, das die Wähler überzeugen kann und das wir nach den Wahlen gemeinsam mit den Bürgern umsetzen wollen.

**François MEISCH**  
Gemeinderat | Fraktionssprecher

## NÄCHSTE VERANSTALTUNGEN



### BRADERIE

Samstag 01.10.2022, 09:00-18:00 | Centre Ville  
Unser traditioneller Getränkestand – Stimmung – Tombola – Info



### BEAUJOLAIS ABEND

Freitag 18.11.2022, 19:30 | Chalet «Thillebierg»  
Info & Reservierung: [dpdifferdange@gmail.com](mailto:dpdifferdange@gmail.com) oder +352 691 621 166

## DIE SICHT DER JUGEND



Es ist unbestritten, dass die Stadt Differdingen in den letzten Jahrzehnten durch den Mut und den unermüdlichen Einsatz der DP dynamischer und innovativer wurde. Jetzt braucht es einen weiteren solchen Impuls.

Bezahlbarer Wohnraum ist ein Thema das zurzeit jedem, egal in welcher Gemeinde, zu schaffen macht. Es ist wichtig, dass junge Menschen die Möglichkeit bekommen nach ihrer Ausbildung in ihrer Heimatstadt weiterleben zu können, und nicht nur aus finanziellen Gründen das Weite suchen müssen. Deshalb setzen wir als die Jungen Demokraten uns dafür ein, dass dem gegengesteuert wird. Dies auch durch alternative Wohnformen wie intergenerationelles Wohnen und die weitere Schaffung von Sozialwohnungen oder subventionierter Wohnungen.

Differdingen ist eine multikulturelle Stadt, wo der Zusammenhalt aller Mitbürger sehr wichtig ist. Ziel muss es sein die Stadt weiterzuentwickeln, zusammen mit allen Einwohnern der Gemeinde. Wir werden alles daransetzen, dass sich jeder Einzelne in Differdingen wohl fühlt, als Mitglied einer großen Familie. Auch für mich ist Familie das Wichtigste im Leben. Deshalb ist es mir persönlich ein sehr großes Anliegen mich dafür einzusetzen, dass JEDER und JEDE das Recht hat eine Familie zu gründen, unabhängig von seiner Sexualität!

Das alles funktioniert jedoch nur, wenn sie uns bei den Gemeindewahlen am 11. Juni 2023 mit ihrer Stimme unterstützen. Und vielleicht möchten sie ja selbst dazu beitragen ihre Stadt weiterzuentwickeln. Wir freuen uns über alle Jugendlichen, die sich uns anschließen wollen, um gemeinsam nach Lösungen zu suchen, um das Zusammenleben in unserer Stadt für alle Bewohner so angenehm wie möglich zu gestalten.

Die Differdinger Sektion der „Jeunesse Démocrate et Libérale“ nimmt die Anliegen der Jugend ernst und setzt sich dafür ein.

**Vanessa HANSEN**  
Präsidentin JDL-Differdingen

## EINE BESSERE BILDUNG FÜR ALLE KINDER



Im Jahr 2016 wagte Claude Meisch (DP) als Bildungsminister die Einführung eines neuen Typus öffentlicher Schulen in Luxemburg, die der agrierten europäischen Schulen. Diese Schulen sind öffentlich, gratis, für alle Schüler zugänglich und reihen sich ein in die Kontinuität der Diversifizierung des schulischen Angebots in Luxemburg.

Es war in Differdingen, wo die ersten 161 Schüler für das Schuljahr 2016/17 eingeschrieben waren. Inzwischen zählt die „Ecole internationale Differdange-Esch (EIDE)“ 1655 Schüler und fünf weitere anerkannte europäische Schulen entstanden in den verschiedenen Regionen des Landes.

Als früherer Differdinger Bürgermeister kennt Claude Meisch die multikulturellen Gegebenheiten, denen die Schulen in Differdingen ausgesetzt sind, wie auch in anderen Regionen des Landes. „Eine bessere Bildung für

alle Kinder anbieten, unabhängig von ihrer Muttersprache, ist eine Ambition, die ich verfolge und die mein politisches Engagement weiterhin bestimmen wird.“, erklärte der Minister kürzlich gelegentlich der Einweihung eines neuen Gebäudes für die EIDE in Differdingen. Er hat hinzugefügt, dass beim Modell der europäischen Schulen die Schüler nicht nur die Sprache des Unterrichts selbst wählen können, sondern auch ihre Fremdsprachen. Dieses mehrsprachige Bildungssystem wurde entwickelt, um Schüler mit verschiedenen Muttersprachen in einer einzigen Schule zu integrieren, was genau der Situation in den meisten Gemeinden des Landes entspricht.

In Differdingen, wie auch anderswo, hat die Anzahl der Einschreibungen die Entscheidung des Ministers mehr als bestätigt, das schulische Angebot zu diversifizieren und an die aktuellen Gegebenheiten des Landes anzupassen. In diesem Sinne wurden im neuen Schuljahr Pilotprojekte gestartet, um den Kindern eine Alphabetisierung auf Französisch anzubieten. Und wieder einmal ist mit der Oberkornener Grundschule eine Schule unserer Gemeinde unter den Vorreitern. Aufbauend auf den Erfahrungen, welche in den europäischen Schulen gemacht wurden, ermöglicht dieses Pilotprojekt eine gerechtere Schule für alle Kinder zu entwickeln, eine Schule in der jedes Kind sein ganzes Potential entfalten kann.

# IHRE POLITISCHEN MANDATSTRÄGER IM BEZIRK SÜDEN



**Claude Meisch**  
Bildungsminister



**Gusty Graas**  
Abgeordneter



**Max Hahn**  
Abgeordneter



**Pim Knaff**  
Abgeordneter



## #WERDEMITGLIED

Schreib dich ein auf  
[member.dp.lu](https://member.dp.lu)



Demokratesch Partei  
2A, rue des Capucins  
L-1313 Luxembourg  
Tel: (+352) 22 10 21

